

	<p>Tárgyak: Eiserne Kanonenkugel</p> <p>Intézmény: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Gyűjtemények: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Leltári szám: 1919.4454</p>
--	--

Leírás

Schwere Kanonenkugel aus Eisen.

Das Objekt gehört zur Schenkung des Lazarett-Inspektors Jakob Keidel an das Gewerbemuseum Ulm im Jahr 1919.

Keidel war ab 1900/1901 im Feldlazarett Tianjin (Tientsin) bei der Garnison des Ostasiatischen Expeditionskorps, ab 1901 Ostasiatische Besatzungsbrigade, stationiert und somit in den Militäreinsatz des Deutschen Reiches im Boxerkrieg involviert. Während seines zweijährigen Aufenthaltes in China sammelte er unterschiedliche Gegenstände, darunter chinesische Kleidungsstücke und Werkzeuge oder Geschosse aus dem Kontext der Kampfhandlungen. Die Objekte erlangte er u.a. durch Ankauf von chinesischen Händlern oder als Geschenke. Eine Auswahl aus seiner Sammlung übergab er in mehreren Etappen als Schenkungen oder Leihgaben an das Gewerbemuseum Ulm.

Die Kanonenkugel wurde Keidel 1901 als Erinnerungsstück als Geschenk überreicht. Sie stammt angeblich von der Belagerung des ehemaligen Klosters Peitang (Peitang-Fort) im Norden von Peking durch die Boxer, die diese 1900 auf die Klosteranlagen abgeschossen hatten. Am 27. August 1901 überreicht die Oberin des Klosters bei einem Besuch desselben die Kugel als Andenken an Keidel.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Eisen

Méreték:

Dm ca. 9 cm

Események

Készítés	mikor	1900
	ki	
	hol	Kína
Tulajdonlás	mikor	1901-1919
	ki	Johann Jakob Keidel (1859-)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Peking
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Tiencsin
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Gewerbemuseum Ulm
	hol	

Kulcsszavak

- Gyarmati háború
- Koloniale Kontexte
- Kolonialzeit
- bokszerlázadás
- gyarmatosítás
- ágyúgolyó